

Kunst und junge Welt

Leserinnen und Leser der *jungen Welt* sind interessante Menschen, die sich für vieles interessieren. In der *jW*-Ladengalerie können sie zur Zeit die Ausstellung »Wenn alle alles wüssten ...« mit politischer Malerei und Grafik des bekannten Künstlers und langjährigen *jW*-Lesers Joachim John (1933–2018) bestaunen: Von der kleinen handgefertigten Neujahrsgrußkarte bis hin zur 240 mal 120 Zentimeter großen Leinwandmalerei und vielen Radierungen findet man auf kleinem Raum eine große Bandbreite von Motiven, Techniken und Arbeiten des Künstlers. Eine weitere Besonderheit der Ausstellung: die sechs großen Leinwände, die John 1995 für das Staatstheater Cottbus anfertigte, sowie einige der Radierungen sind Schenkungen für die *junge Welt*-Kunstsammlung. Und falls Sie selbst Kunst sammeln wollen, können Sie das mit der *jW*-Kunstedition tun! Das dritte Kunstwerk in dieser Reihe ist ein ganz besonderes: Die Malerin Heike Ruschmeyer widmet eine ihrer seltenen Grafiken der Mahnung an die NSU-Mordtaten. Das Werk »Köln 9. Juni 2004« ruft uns den Nagelbombenanschlag auf den Friseurladen in der Kölner Keupstraße auf erschütternde Weise ins Gedächtnis. Es ist zugleich die Vorarbeit zu einem Gemälde, das bald in der *jW*-Ladengalerie zu sehen sein wird. Näheres dazu lesen Sie bitte auf den Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe. Ab 17. März ist die Grafik über den *jW*-Shop und in der *jW*-Ladengalerie erhältlich.

***jW*-Ladengalerie**

Einzelgrafiken bestellen: [jungewelt.de/kunstedition](https://www.jungewelt.de/kunstedition)

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/375042>